

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus dem Kinderleben

Strackerjan, Ludwig

Oldenburg, 1851

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR VIII 385

Wenn die Kinder sich Ssapipen klopfen.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

Des Abends.

De Sunne geit unner,
 De Buuk ward dunner,
 De Koi gahf sitten,
 Kriegt Melk in de Titten.

Spottvers auf die Garnelenverkäufer.

Gernaat, Gernaat,
 De Buur liegt up de Straat.

Heim Regen.

Et rägent Melk un Stuten,
 Dem Buren up de Snuten.

Spott und Strafe.

De Jos seet up dem Lune
 Un plükd' sik gäle Plumen;
 Ik sä, he schull mi ene gäben,
 He sä, he wull mi Stene gäben,
 Do nehm ik minen witten Stock
 Un sloog em up 'n kahlen Kop.

Wenn die Kinder sich Ssapipen klopfen.

Ssa=ssa=pipen,
 Up dem Määlendike,
 Daar seet een Mann,
 De heetde Jan,

De haar twee rode Stävels an,
 De ene hööri mi to,
 De anner hööri Köster to.
 Keem 'n ole Here
 Mit 'n blanket Messst,
 Sneet 'n Küken 'n Kop af,
 Smeet 'n in 'n Busch,
 Plump plump sä de Busch.
 Is Sapipen nonnig good?
 Ja ja, nä nä, ja ja.

Beim Schankeln.

Bumbambeier,
 Puuskatt mag kien Eier,
 Wat mag se denn?
 Speck in de Pann,
 Beer in de Kann,
 Daar ward use Puuskatt lekker fan.

oder statt der letzten Zeile:

Ei, wo lekker is use Madam!

Bählreim.

Twee Dgen im Kop,
 Twee Eier im Dop,
 Een Hart im Live,
 Sünd dat nig fiwe?